Neuapostolische Kirche
Schweiz

„Denn euch ist heute der Heiland geboren“

25.12.2025

Diese Zusage gilt jedem Menschen persönlich – hier und jetzt. Der Glaube an die Menschwerdung Christi, sein Erlösungswerk, die Vergebung der Sünden und die Hoffnung auf seine Wiederkunft bilden das Zentrum christlichen Lebens.



Am Weihnachtstag feierte Bezirksapostel Thomas Deubel gemeinsam mit der Kirchgemeinde Burgdorf den **Weihnachtsgottesdienst. Grundlage seiner Predigt war das Bibelwort aus Lukas 2,11: „Denn euch ist heute der Heiland geboren.“**

Einleitend stellte der Bezirksapostel die Weihnachtsbotschaft von Hoffnung, Licht und göttlichem Frieden in den **Mittelpunkt. Anhand der Gestalten der Weihnachtsgeschichte – Maria, der Hirten, der Engel, des Sterns und der Weisen –** zeigte er beispielhaft auf, was glaubendes Hören und entsprechendes Handeln bedeuten.

Die anschliessende Bibellesung aus Lukas 2,1–14 machte deutlich: Mit der Geburt Jesu schenkt Gott sein Heil allen Menschen. Entgegen menschlichen Erwartungen kommt der Erlöser nicht als mächtiger Herrscher, sondern in Demut und **Einfachheit – als Kind in der Krippe. Gerade darin offenbaren sich Gottes Nähe und seine Liebe.**

Weihnachtsbotschaft bleibt aktuell
Die Weihnachtsbotschaft richtet sich an jeden einzelnen Menschen und ist gegenwärtige Wirklichkeit. Der Kern christlichen Glaubens liegt in der Menschwerdung Jesu, seinem Handeln, wie auch in der Hoffnung auf seine Wiederkunft. Die prophetischen Verheissungen sowie das geduldige, vertrauende Warten von Simeon und Hanna bezeugen Gottes Verlässlichkeit und stärken das Vertrauen in sein Handeln.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Bedeutung der Geburt Jesu für Kinder und Erwachsene gleichermassen: Gott wählt **bewusst den Weg der Einfachheit, um Angst zu nehmen und Nähe zu schaffen. Aus dem Kleinen kann Grosses wachsen –** ein Impuls für alle Generationen.

Höhepunkt des Gottesdienstes war die Feier des Heiligen Abendmahls. Sie stand im Zeichen der Vergebung, der Gemeinschaft und der Versöhnung. Die Gottesdienstteilnehmenden waren eingeladen, Belastendes abzulegen und **Schritte aufeinander zuzugehen. Das Abendmahl wurde auch im Gedenken an die Verstorbenen gefeiert – als Zeichen der** bleibenden Gemeinschaft in Christus.
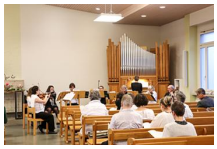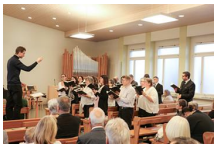
Dankgebete, der Segen sowie die Freude an Gemeinschaft und Musik beendeten den Gottesdienst mit dem Wunsch nach einem gesegneten Weihnachtsfest und einem guten neuen Jahr.









